

Die Eingabe mit „scanf“

Syntax: Formatierungsstring Daten

scanf(**„%ZADT“**, **&Variable**);

Zuweisungsunterdrückung
(*) (optional)

Anzahl der
einzulesenden
Zeichen
(optional)

Datentyp-
Erweiterung
(optional)

Typzeichen

Typzeichen(T)

T	erwartete Eingabe	Typ der Variablen
d	Dezimal Integer	Zeiger ¹ auf int (int *arg)
D	Dezimal Integer	Zeiger auf long (long *arg)
e, E	Gleitkomma	Zeiger auf float (float *arg)
f	Gleitkomma	Zeiger auf float (float *arg)
g, G	Gleitkomma	Zeiger auf float (float *arg)
o	Oktal Integer	Zeiger auf int (int *arg)
O	Oktal integer	Zeiger auf long (long *arg)
i	Dezimal, oktal, od. hexadezimal Integer	Zeiger auf int (int *arg)
I	Dezimal, oktal, od. Hexadezimal Integer	Zeiger auf long (long *arg)
u	Dezimal Integer	Zeiger auf unsigned int vorzeichenlos (unsigned int *arg)
U	Dezimal Integer	Zeiger auf unsigned long vorzeichenlos (unsigned long *arg)
x, X	Hexadezimal Integer	Zeiger auf int (int *arg)
s	Zeichen String	Zeiger auf Array von Typ char (char arg[])
c	Zeichen	Zeiger auf ein Zeichen (char *arg); wenn eine Feldbreite
W		zusammen mit dem Zeichen c (z.B. %5c) angegeben ist. Zeiger auf ein Array aus W Zeichen (char arg[W])
%	% Zeichen	Keine Konvertierung: % wird gespeichert
n		Zeiger auf int (int *arg). Die Anzahl der erfolgreich gelesenen Zeichen, bis zu %n wird in int gespeichert.
p	Hexadezimale Form	Zeiger auf ein Objekt (far* oder near*)
P	YYYY:ZZZZ oder ZZZZ	%p Standardkonvertierung, Zeigergröße abhängig vom Speichermodell

¹ Ein Zeiger wird mit dem Zeichen & beschrieben, z.B. &Gewicht ist ein Zeiger auf die Variable Gewicht

Datentyp-Erweiterung(D)

D	Zulässige Typzeichen	Variable wird konvertiert in...
h	d i o u x	short int; in short-Objekt gespeichert
	D I O U X	(keine Auswirkung)
	e f c s n p	(keine Auswirkung)
l	d i o u x	long int; in long-Objekt gespeichert
	e f g	double; in double-Objekt gespeichert
	D I O U X	(keine Auswirkung)
	c s n p	(keine Auswirkung)
L	e f g	long double; in long double-Objekt gespeichert
	(alle anderen)	(keine Auswirkung)

Anzahl der einzulesenden Zeichen(A)

Der Längenbezeichner (A), ein dezimaler Integer-Wert, gibt die maximale Anzahl von Zeichen an, die vom aktuellen Eingabefeld gelesen werden sollen.

Zuweisungsunterdrückung(Z)

Das Zuweisungs-Unterdrückungs Zeichen ist ein Stern (*), nicht zu verwechseln mit dem Zeiger Operator * von C. Wenn in einer Formatanweisung dem Stern ein Prozentzeichen (%) folgt, wird das nächste Eingabefeld gelesen aber nicht dem nächsten Adressenargument zugewiesen.

Es wird angenommen, daß die unterdrückten Eingabedaten von dem Typ sind, die das Typenzeichen nach dem Stern, angibt.

Notizen: